

 **Institut für  
Zeitgeschichte**  
M ü n c h e n - B e r l i n

- Archiv -  
Findmittel online



Bestand: ED 161

**Ranke, Hubert von**

(H)

V

Institut für Zeitgeschichte  
- Archiv -

| Institut für Zeitgeschichte<br>ARCHIV |                                 |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| 6314181<br>6697183                    | Akz. 6230/81<br>6309/81         |
| Rep. R <sup>1</sup>                   | Best. ED 161/1-13<br>Kat. _____ |

Bestand ED 161

R a n k e , Hubert von  
Journalist, Schriftsteller

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

Zur Person:

Ranke, Hans Hubert von, geb. 24. Sept. 1902 München, gest. 31. März 1978 München; kath. V: Heinrich v.R. (1867-1958), ev., kgl. bayerischer Offz.; M: Margot, geb. von Kobell (1881-1958), kath.; ♂ I 1929 Olga v. Abonyi (1904-1933), Chemikerin u. Mitarbeiterin Ullstein-Verlag Berlin; II 1946 Josepha (Seppel) de Campalans, geb. Herrmann, geb. 1907 in Königstein/Taunus, Witwe von Rafael de Campalans (erster Kultusminister Kataloniens nach Auszufung der span. Republik), ab 1936 Lebensgef. von Hubert v.R., 1938 von Spanien nach Frankr.

1921 Abitur in München, kurzfristig Mitglied Freikorps Oberland, ab 1922 Mitarbeiter der Fluggesellschaft Bayerischer Luft-Lloyd, ab 1924 der Luftfahrtgesellschaft Trans-Europa-Union in München; weiterhin Verbindungen zu Beppo Römer und nationalrevolutionären Kreisen in München. Ab 1926 leitender Angestellter der Deutschen Lufthansa in Berlin-Tempelhof. Zusammen mit seiner ersten Ehefrau Anschluß an das linksintellektuelle Berliner Schriftsteller- und Künstlermilieu, 1932 vor geplantem KPD-Beitritt von Hans Kippenberger ohne Parteizugehörigkeit für den Militär-Apparat der KPD rekrutiert, Mitglied Aufbruch-Arbeitskreis in Berlin u. gelegentlicher Mitarbeiter der Zeitschrift "Aufbruch", Pseudonym Ludwig Bayer. März 1933 in Haft, zeitweise illegal in Berlin und Umgebung, weiterhin Mitarbeiter des Militär-Apparats. Okt. 1933 i.A. von Kippenberger Emigration nach Paris, ab Ende 1933/Anfang 1934 Quartiermacher und enger Mitarbeiter von Kippenberger u.a. nach Paris emigrierten Mitgliedern des ZK der KPD, Org. von Anlaufstellen für Kurierere, Parteideckname Moritz. 1934 von Paris aus an der Organisation eines vergeblichen Versuchs zur Befreiung von Ernst Thälmann beteiligt; verfügte aufgrund seiner Herkunft und Sprachkenntnisse über gute Verbindungen zu einflußreichen Personen aus der Pariser Gesellschaft. Nach Abreise Kippenbergers aus Paris Verbindung zu Hermann Neding, später enge Zusammenarbeit mit Willi Münzenberg. Frühjahr 1936 kurzfristig im Parteauftrag in der CSR. Juli 1936 Rückkehr nach Paris, im Einverständnis mit Münzenberg und Herbert Wehner und mit Empfehlungen von André Malraux mit den ersten Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg nach Barcelona, luxemburgischer Paß mit dem Namen Mathias Bresser; Ende August 1936 als Delegado Politico in der Centuria Thälmann (Hans Beimler), Einsatz an der Aragon-Front. Nach Teilnahme an Kampfhandlungen bei San Quiteria

Ende 1936 aus gesundheitlichen Gründen Rückkehr nach Barcelona, zunächst Mitarbeiter des sogenannten Ausländer-Sekretariats der PSUC, 1937 Mitarbeiter des Departamento del Estado (republikanischer Geheimdienst), mit dem Verhör verdächtiger Ausländer beauftragt, nach Mai 1937 vor allem mit der Vernehmung ausländischer POUM-Anhänger befaßt; scharfe persönliche Auseinandersetzungen mit Karl Mewis. Herbst 1937 Ausscheiden aus dem Departamento del Estado, November 1937 ohne Genehmigung der KPD-Leitung in Spanien Rückkehr nach Paris, veröffentlichte in dem (kommunistischen) Verlag Editions Socialistes Internationales eine Broschüre über den Spanischen Bürgerkrieg, die von der KPD nicht autorisiert war und von ihr nach Erscheinen scharf angegriffen wurde. Frühjahr 1938 offizieller Bruch mit der KPD; R. wurde wegen seiner Tätigkeit im Departamento del Estado von Katia Landau und später von Pierre Broué fälschlich als Komintern- und aus der UdSSR entsandter GPU-Agent beschuldigt, in späterer Veröffentlichung jedoch rehabilitiert. 1938 Wohnsitz in <sup>Saint-Paul-sur-Yonne</sup> bei Chambéry/Savoyen, ab Herbst 1938 wieder in Paris, enge Kontakte u.a. zu Annette Kolb; Sommer 1939 Rückkehr nach Savoyen, nach Kriegsausbruch wieder in Paris, als prestataire dienstverpflichtet, Mitarbeiter des franz. militärischen Geheimdienstes. Juni 1940 Flucht vor deutschem Vormarsch nach Bordeaux, anschließend nach Nordafrika, Hilfsdienst-Soldat in Algier. Herbst 1940 nach Demobilisierung Rückkehr nach Savoyen, halblegale Existenz in der unbesetzten Zone Frankreichs unter dem Namen Henri-Georges Frank, später Hubert Martin; enge Kontakte zu Gertrude Stein. Ab Anfang 1942 Mitarbeiter in der sich formierenden gaullistisch orientierten französischen Résistance (Organisation Combat, Mouvements Unis de la Résistance, später Mouvement de la Libération Nationale) im Raum von Lyon, enge Zusammenarbeit mit Georges Bidault und Jean Gemähling, Spezialist für konspirative Techniken, Deckname Camille. Sommer 1943 Autor einer Denkschrift "La France Combattante et le front intérieur en Allemagne", die sich für eine europäische Föderation unter Führung Frankreichs aussprach und an General de Gaulle in London übermittelt wurde. Mitarbeit an der Herstellung illegaler Propagandamaterialien für deutsche Soldaten. Mitarbeit in der Armée Secrète. 1944 nach der Befreiung Frankreichs Eintritt als Offizier in den operativen Nachrichtendienst der Armée B unter General Delattre de Tassigny. 1946 auf Vermittlung von Bidault Naturalisierung in Frankreich. Deutschland-Mitarbeiter der Zeitschrift "Esprit", in Paris Feuilletonist und Filmkritiker für "Die Neue Zeitung", Mitarbeiter verschiedener deutschsprachiger Blätter. Anschließend

Kulturkorrespondent des Bayerischen Rundfunks für Frankreich, 1960 als Mitarbeiter der Abteilung Hörbild und Feature des Bayerischen Rundfunks Übersiedlung nach München. - Auszeichnungen: Médaille de la Résistance.

Werke: u.a. Wir im fernen Vaterland geboren..., Paris (Editions Socialistes Internationales) 1938; La France Combattante et le front intérieur en Allemagne (unveröffentl. Denkschrift) 1943; Manuel du militant de la libération (hektogr. Ms.) 1943; Comment se protéger de la poursuite de la Gestapo? (unveröffentl. Ms., vom Sender France Libre in London gesendet) 1943; Rundfunksendungen und -features, u.a. Ein Dorf in Savoyen, Erinnerungen an Annette Kolb, Erinnerungen an Gertrude Stein; Erinnerungen. Versuch eines retrospektiven Tagebuchs (unveröffentl. Ms.) 1977.  
L: Broué, Pierre, et Témime, Emile, La révolution et la guerre d'Espagne, 1961, zweite korr. Auflage 1969; Landau, Katia, Le stalinisme en Espagne, o.J.

Zum Bestand: Dem IfZ-Archiv ist von der Witwe (Frau Josepha von Ranke, Montsalvatstraße 10, 8000 München 40) im Jahr 1980 zunächst das Manuskript der Lebenserinnerungen Hubert von Rankes übergeben worden. Weitere Abgaben von Dokumenten aus dem Nachlaß in München, Paris und Savoyen wurden vereinbart und in den nachfolgenden Jahren sukzessive vollzogen. Aus den gesammelten Rundfunkmanuskripten der Nachkriegszeit hat das IfZ-Archiv <sup>zunächst</sup> nur Texte mit zeitgeschichtlich-politischen Bezügen ausgewählt (Bd. 6).

Die Überlassung und Archivierung der ausgehändigten Papiere ist im Vertrag vom 21.1.1981 geregelt. Er enthält folgenden Vorbehalt:

Die Rechte der publizistischen Verwertung des Manuskripts verbleiben bei Frau von Ranke bzw. ihren Erben. Veröffentlichungen längerer Textauszüge im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten sowie die Herstellung von Kopien für Dritte bedürfen der Zustimmung von Frau v. Ranke bzw. ihrer Erben.

Der Veröffentlichungs-Vorbehalt gilt für sämtliche von Hubert von Ranke verfaßten Manuskripte dieses Bestandes, der Kopier-Vorbehalt für alle unveröffentlichten Manuskripte.

Bd. 1

Auszug aus: Hubert von Ranke: Zwischen Traum und Wirklichkeit

(Kindheitserinnerungen, 58 S. Fotokopien DIN A5 von Typoskript)

Bd. 2

Hubert von Ranke: Erinnerungen. Versuch eines retrospektiven Tagebuchs.

[Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen.]

I. München - Berlin; 53 Seiten [November 1975]

II. Der Emigrant in Paris; 48 Seiten

III. Das Spanien-Kapitel; 50 Seiten [November 1976]

IV. Vor dem Krieg - Savoyen - Zwischen zwei Fronten - "Résistance" - In der Zeit der großen Verfolgung - Kriegsende - Unser gefährdetes Lebensschifflein; 74 Seiten.

Bd. 3

Hubert von Ranke: Erinnerungen. Versuch eines retrospektiven Tagebuchs.

[Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen.]

I. Aufbau und Auszüge; 33 Seiten

II. Vom Bayerischen Luftloyd zur Deutschen Lufthansa. Erinnerungen an die Anfänge der Verkehrsfliegerei (m.e. Zeugnis der Lufthansa v. 3.10.33); 52 Seiten

III. Ein Dorf in Savoyen; 54 Seiten

Inhalt: Ein Brief nach Deutschland - Das Haus im Walde - Der alte Bürgermeister - Der blinde Elie - Der Tod des alten Malet - Philippine - Holzbein - Bibiche - Der Schäfer von Pisse-Loup - Eine Abendgesellschaft - Der Besuch - Die Wahl - Anthelme von der Résistance.

Bd. 4

Hubert von Ranke: Verschiedene Aufzeichnungen,  
Korrespondenzen, u.a.

Flugblatt "Soldaten der deutschen Wehrmacht!"  
(1 Bl. m. 4 Bl. franz. Übersetzung)

La France Combattante et le Front Interieur  
en Allemagne, Juli 1943  
(19 Bl. u. 1 Bl. Conclusion)

Plan d'une brochure: Insurrection nationale  
(Manuel du militant de la libération, Juni 1943),  
5 Seiten

Ehrendiplom der Forces Françaises Libres m.  
Unterschrift Charles De Gaulle v. 1.9.1945, 1 Bl.

Note du Chef de Bataillon Simoneau. Directeur de  
la Sous-Direction Renseignement à la Direction  
des Recherches en Allemagne concernant Mr. Jean  
Hubert de Ranke désirant obtenir la nationalité  
française. 28.12.1945 (2 Bl.)

Schreiben Georges Bidault an H. v. Ranke v.  
28.10.1948 (1 Bl.)

Bd. 4

"Kasanga", Bulletin de Liaison de l'Amicale du  
SR/MLN, Nr. 1, 2, 1947 (14 Seiten)

Manuskripte nach 1945:

1. Auftakt zum Dritten Reich, 1946 (10 Bl.)
2. Eine Portraitskizze. Georges Bidault (3 Bl.)
3. Francois-Poncet's Aufzeichnungen aus der Haftzeit, 2 Bl.
4. Deutsche und deutschsprachige Autoren in französischen Verlagen, 3 Bl.
5. Ein Blick auf das Frankreich von heute, 3.9.1955 (6 Bl.)

Aufzeichnungen betr. Tätigkeit des MilApp. der  
KPD vor 1933, 7 Seiten

Brief v. 26.3.1966 an Thomas [.....] m. Aus-  
führungen zur Struktur der ehemaligen Freikorps,  
3 Bl.

Korr. mit Paul u. Clara Thalmann, März/Apr. 1977:  
betr. fälschlich angegebene GPU-Mitgliedschaft von  
Rankes in den Thalmann-Erinnerungen, 7 Bl.

Bd. 5

Zs. "Esprit", Dez. 1946, Heft 12:  
mit e. Beitrag von Jean Hubert (d.i. Hubert  
von Ranke): Journal d'un retour - Bavière 1946

Zs. "Esprit", Juni 1947, Heft 6:  
Thema: Les Allemands parlant de L'Allemagne  
(Enquête unter Mitwirkung v. Hubert v. Ranke)

Bd. 6

Hubert von Ranke: Rundfunkmanuskripte

1. "Honneur et Patrie": Zur Geschichte der  
Französischen 'Ehrenlegion', 8 S.
2. Beiträge zur Sendung: Unsere Nachbarn im Westen  
und wir. Zehn Jahre deutsch-französische Verträge -  
eine versöhnliche Revue, 11 S.
3. Unter den Auspizien des Kongresses für kulturelle  
Freiheit: Eröffnung der großen Pariser Schrift-  
stellertagung, 4 S.
4. Isolierung und Kommunikation, Eröffnung der  
Debatten der Pariser Schriftstellertagung des  
Kongresses für kulturelle Freiheit, 3 S.
5. Revolte und Kommunion, Fortsetzung der Debatten der  
Pariser Schriftstellertagung des Kongresses für  
kulturelle Freiheit, 3 S.

Bd. 6

6. Vielfältigkeit und Universalität. Dritte literarische Debatte der Pariser Schriftstellertagung, 3 S.
7. Die Zukunft der Kultur. Feierliche Abschlußkundgebung des Pariser Kongresses für kulturelle Freiheit, 3 S.
8. Beitrag zur Sendung: Das offene Fenster. François Mauriac in Malaga, Sdg. v. 18.11.67, 10 S.
9. Sendung BR v. 2.2.1974: Erinnerungen an Getrude Stein. Zu ihrem 100. Geburtstag, 31 S.
10. Erinnerungen an Annette Kolb. Zu ihrem 105. Geburtstag am 2. Februar 1975, 22 S.
11. Sendung BR v. 24.11.1977: André Malraux - Legende eines außergewöhnlichen Lebens, 45 S.

Bd. 7

Hubert von Ranke: Rundfunkmanuskripte

1. Sendung v. 22.11.1964: Gérard Philipe zum fünften Todestag, 23 S.
2. Sendung v. 7.3.1965: Das offene Fenster. Die goldene Legende der Paiva, 8 S.
3. Sendung v. 11.7.1965: Saint-Germain-des-Prés, einst, gestern und heute, 24 S.
4. Sendung v. 25.7.1965: Das offene Fenster. Von einer Côte d'Azur zur anderen, 11 S.
5. Sendung v. 1.8.1965: Diese unsere Welt. Das unterirdische Paris, 14 S.
6. Sendung v. 5.9.1965: Das offene Fenster. Vom Land der Minerva durch die Schluchten des Tarn, 9 S.
7. Sendung v. 24.10.1965: Das offene Fenster. Die altfranzösische Herzogstadt Uzès, 8 S.
8. Sendung v. 26.12.1965: Das offene Fenster. Tausend Jahre Mont Saint-Michel, 8 S.
9. Sendung BR v. 8.5.1966: Der Montparnasse - Ende einer Legende? 18 S.
10. Sendung v. 29.5.1966: Das offene Fenster. Ein Evangelium der Steine - im Pariser Museum der französischen Monumente, 9 S.
11. Sendung v. 31.7.1966: Das offene Fenster. Schlösser und Burgen des Limousin, 11 S.
12. Sendung v. 4.9.1966: Das offene Fenster. Poitiers - Fontevrault, 8 S.

Bd. 8

13. Sendung v. 5.11.1966: Das offene Fenster.  
Saint Savin - Die "Sixtina" der romanischen  
Kunst, 9 S.
14. Sendung v. 21.1.1967: Das offene Fenster.  
Im Herzland der Auvergne, 9 S.
15. Sendung v. 11.3.1967: Das offene Fenster.  
In den Pinienwäldern der 'Landes', 8 S.
16. Sendung v. 1.4.1967: Das offene Fenster.  
Einsamkeit der Corbières-Berge Queribus -  
Cucugnan, 8 S.
17. Sendung v. 13.5.1967: "Quartier-Latin" -  
Geschichte und Gegenwart, 25 S.
18. Sendung v. 5.8.1967: Das offene Fenster.  
Zwischen Garonne und Lot: Agen - Moissac -  
Cahors, 9 S.
19. Sendung v. 11.8.1967: Bordeaux - Münchens  
Schwesterstadt, 26 S.
20. Sendung v. 30.9.1967: Das offene Fenster.  
Toulouse - die 'rosa' Hauptstadt des  
Languedoc, 9 S.
21. Sendung v. 21.10.1967: Das offene Fenster.  
Bei Montesquieu im Schloß von La Brède, 10 S.
22. Sendung v. 20.1.1968: Das offene Fenster.  
Pariser Winter-Impressionen, 7 S.
23. Sendung v. 21.4.1983: Geschichte und Geschichten  
des alten Montmartre, 26 S.
24. Sendung v. 4.5.1968: Das offene Fenster.  
Begegnungen im Valois, 9 S.

Bd. 9

25. Sendung v. 19.1.1969: Bayern für Liebhaber.  
"Stöbern in alten Familienbriefen". Die  
Malerfamilie Kobell, 19 S.
26. Sendung v. 22.2.1969: Das offene Fenster.  
Besuch bei La Rochefoucauld, 10 S.
27. Sendung v. 22.3.1969: Das offene Fenster.  
Impressionen aus dem Roussillon, 9 S.
28. Sendung BR v. 25.4.1969: In der Ile de France,  
Versailles - Port Royal - Fontainebleau, 34 S.
29. Sendung BR v. 15.11.1969: Das offene Fenster.  
Kleiner Streifzug durch das Weinland von  
Bordeaux, 8 S.
30. Sendung BR v. 20.12.1969: Die großen Stunden des  
französischen Theaters, Teil I: Vom 'Mysterien-  
spiel' bis zum Tod Molières, 24 S. + 12 S. Anlagen
31. Sendung BR v. 27.12.1969: dass., Teil II: Von der  
Geburt der Comédie-Française bis heute, 17 S. +  
19 S. Anlagen
32. Sendung BR v. 18.4.1970: Das offene Fenster.  
An der Pilgerstraße von Santiago de Compostela:  
Von Conques nach Moissac, 9 S.
33. Sendung BR v. 15.7.1970: Das offene Fenster.  
"In der Ile de France: Rund um Chantilly",  
9 S.
34. Sendung BR v. 20.9.1970: Der Schatz von Vix.  
Rätsel der Vorgeschichte in Gallien, 19 S.
35. Sendung BR v. 26.12.1970: Vauvenargues und  
Chamfort: Zwei französische Moralisten, 20 S.

- Bd. 10
36. Sendung BR v. 26.2.1971: Das offene Fenster. Legenden und Geheimnisse der Provence, 9 S.
  37. Sendung BR v. 6.3.1971: Das offene Fenster. Aigues Mortes - Der Kreuzzughafen von Saint-Louis, 8 S.
  38. Sendung BR v. 23.4.1971: Pariser Bilderbogen, 30 S. + 2 S. Anl.
  39. Sendung BR v. 9.9.1971: Kulinarische Reise durch Frankreich, 20 S.
  40. Sendung BR v. 1.2.1972: "Die Charakterstudien des Monsieur de la Bruyère", 19 S.
  41. Sendung BR v. 18.8.1972: Die Seine - Biographie eines Flusses, 25 S. + 2 S. Anl.
  42. Sendung BR v. 13.10.1972: Brantôme und 'Das Leben der galanten Damen', 18 S.
- Bd. 11
43. Sendung BR v. 2.1.1973: Die Ballade von Louis Mandrin. Savoyens Volksheld und Räuberhauptmann, 16 S.
  44. Sendung BR v. 26.1.1973: Das Languedoc, 29 S. + 5 S. Anl.
  45. Sendung BR v. 5.4.1973: "Deutsche in Paris". Von Albertus Magnus bis Daniel Henry Kahnweiler, 28 S.
  46. Sendung BR v. 7.7.1974: Sonntag um sechs. Straßen die Geschichte machten: Paris. "Vom Faubourg Saint-Honoré zum Faubourg Saint-Antoine", 48 S.
  47. Sendung BR v. 10.1.1975: Unterwegs. Die Champagnerstadt Epernay, 10 S.

- Bd. 11
48. Sendung BR v. 6.7.1975: Von der Garonne zur Gironde, 25 S. + 6 S. Anl.
49. Sendung BR v. 1.8.1975: Unterwegs. Der Pelikan von Arbois, 9 S.
- Bd. 12
50. Sendung BR v. 3.4.1976: Vom Bayerischen Luftlloyd zur Deutschen Luft Hansa. Erinnerungen an die Anfänge der Verkehrsfliegerei, 35 S.
51. Sendung BR v. 11.4.1976: Die Pariser "Unterwelt". Von Kanälen, Kellern und Katakomben der französischen Hauptstadt, 33 S.
52. Sendung BR v. 14.5.1976: Unterwegs. Besuch in den Käsegrotten von Roquefort, 9 S.
53. Sendung BR v. 1.8.1976: Die Durance. Beschreibung eines französischen Flusses, 32 S.
54. Sendung BR v. 14.11.76: Hinter den Kulissen der Corrida, 28 S.
55. Sendung BR v. 24.7.1977: Burgund - Herzland Europas: Zwischen Gestern, Heute und Morgen, 30 S. + 6 S. Anl.
56. Sendung BR v. 23.4.1978: Pariser Promenaden, 29 S. (letzte Sendung vor dem Tod am 31.4.78)
- Bd. 13
- Hubert von Ranke: Rundfunkmanuskripte (maschschr., o.D.)
1. Marokkanische Reise-Impressionen: Von Fes nach Chechauen durch die Berge des Rif, 7 S.
  2. Marokkanische Impressionen: Zwischen Marrakesch und Rif, 28 S.

3. Wanderwege zwischen Tarn und Lot, 7 S.
4. Unter den Dächern von Paris - Variationen zu einem alten Thema, 23 S.
5. Die 'Ile Saint-Louis' - Dornröschen-Insel von Paris, 23 S.
6. Pariserinnen: Impressionen und Skizzen, 24 S. + 3 S. Anl.
7. Ein Winter in Paris, 41 S. (Jan. 1959)
8. Das 'Marais' - einst und heute. Ein Stück Alt-Paris, 26 S. + 6 S. Anl.
9. Rue Saint Jacques. Ein Hörbild aus dem 'Quartier Latin', 20 S. + 4 S. Anl.
10. Im Zeichen des Stieres: Wie man in Frankreich Torero wird, 7 S.
11. 'La belle Corisande' - 'La grande Mademoiselle': Liebe und Politik, 15 S.
12. Mut und Enthusiasmus: Versehrtensport-Weltspiele in Frankreich, 7 S. + 1 S. Anl.